

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della Società
svizzera di preistoria

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 44 (1954-1955)

Vorwort

Autor: Keller-Tarnuzzer, Karl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Ich lege hier das fünfundzwanzigste Jahrbuch vor, das unter meinem Namen erscheint. Das gibt mir den willkommenen Grund, all denen zu danken, die mir während vieler Jahre willig und gewissenhaft geholfen haben. Ich denke an die Herren Dr. E. Herdi und W. Walser, die von Zeit zu Zeit als Mitkorrektoren dabei waren, an die zahlreichen Mitarbeiter, die mir immer und immer wieder mit Übersetzungen aus fremden Sprachen an die Hand gegangen sind, von denen ich nur Fräulein Anna Peter, die Herren Steiger-Leuenberger, Dr. D. Kirchgraber, H. Wild, Dr. G. Wielich, Rud. Jetzler nennen kann. Ich möchte meiner Assistenten Dr. E. Vonbank, Dr. F. Felgenauer, Dr. W. Angeli und Dr. F. Fischer gedenken, die fachlich und sachlich wertvolle Hilfe geleistet haben. Vielen Dank bin ich denen schuldig, die besonders in den letzten Jahren auf jede Anforderung hin bereit waren, Beiträge, die ihr engeres Fachgebiet berühren, für die Jahrbücher zu verfassen. Sie zu nennen, reicht der zur Verfügung stehende Raum nicht aus. Ihre Namen sind in jedem Band zu finden. Den Herren D. Vouga, L. Blondel, E. Pelichet, M.-R. Sauter, F. Kientz und F. Rittatore darf die Anerkennung ausgesprochen werden, daß die französische und italienische Sprache in unsern Jahrbüchern zu ihrem Recht gekommen sind. Um meine Arbeit haben sich auch alle diejenigen Institutionen verdient gemacht, die meiner Bitte um Leihklischees willig Folge geleistet haben. Besonderen Dank schulde ich Herrn Prof. W. U. Guyan, der es erreicht hat, daß für die Drucklegung der Jahrbücher größere Mittel bereitgestellt wurden. Es ist sein Verdienst, daß sie in den letzten Jahren an Umfang und Gehalt umfangreicher geworden sind. Danken ist eine schöne Pflicht, und so dürfen auch alle diejenigen nicht vergessen werden, die durch wertvolle Ratschläge, durch ihr Wohlwollen überhaupt, und die durch ihre Anerkennung mir Mut gemacht und mich damit gefördert haben, und dazu gehören einmal die große Masse unserer Mitgliedschaft und die zahlreichen Austauschgesellschaften im In- und Ausland. Und nicht zuletzt soll dem Verlag und der Buchdruckerei Huber & Co. der Dank ausgesprochen werden für das Verständnis, das ich immer bei ihnen gefunden habe.

Die Herausgabe der Jahrbücher war meine schwerste, aber auch meine dankbarste Aufgabe als Sekretär der SGU. Das darf an dieser Stelle und bei dieser Gelegenheit einmal zum Ausdruck gebracht werden.

Frauenfeld, Mitte November 1955

Karl Keller-Tarnuzzer
Sekretär der Gesellschaft

Alle gezeichneten Beiträge erscheinen ausdrücklich unter der alleinigen Verantwortung ihrer Verfasser.